



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 154 (1943)

128 (14.5.1943)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-250785](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-250785)

Neue Mannheimer Zeitung

Erste Ausgabe am 1. März 1948. Preis monatlich 1,70 und 30 Pf. ...

Mannheimer Neues Tageblatt

Einzelpreise: Nach der jeweils gültigen Preisliste. ...

Freitag, 14. Mai 1948

Verlag, Schriftleitung und Hauptredaktion: R. L. ...

154. Jahrgang — Nummer 128

Sie taten ihre Pflicht bis zum letzten ... Die letzten, heldenhaften Kämpfe in Afrika

Ausklang in Afrika

Von Kriegsdberichterstatter August Hartmanns ...

Diese unsere letzten afrikanischen Tage begannen am Freitag, dem 7. Mai. ...

Auf Morgen dieses Tages erhielten die in Tunis anwesenden deutschen ...

Noch gab es zwei große Kampfgruppen in Tunesien. Die eine kämpfte im Raum ...

* Mannheim, 14. Mai. Der Kampf in Afrika ist zu Ende ...

es in der Erfüllung dieses Wunsches dem ein- ...

„Eines der stolzesten und ruhmreichsten Kapitel“

Führer und Duce würdigen den Heldenkampf unseren Afrika-Armeen

In den Endtagen des April verlor der Feind es dann gegen Matreux, ...

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Der Heldenkampf der deutschen ...

General Messes letzter Funkspruch: Die ruhmreiche und heldenhafte ...

Italien nimmt die Parole der 1. Armee auf: Jetzt erst recht alle Energien für den ...

Über diesen mittelbaren Beitrag für unseren Sieg hat der Kampf in Afrika ...

Über an diesem Standpunkt der Waffen, ...

Die Afrika-Kämpfer Deutschlands und Italiens haben trotzdem die ihnen ...

Die Briten verlieren wieder 34 Flugzeuge: Terrorangriffe gegen Landgemeinden / ...

Der italienische Wehrmachtbericht: Unsere Luftwaffenverbände griffen in ...

Was darf in diesem Zusammenhang vor allem nicht übersehen werden, ...

USA-Offensive auf den Aleuten

Fortsetzung von Nr. 3

1. Teil, 14. Mai

Die das Kaiserliche Hauptquartier am Freitag bekannt gab, sind am 12. Mai...

Die Insel Attu ist die westliche Insel dieser Gruppe und wurde bekanntlich im Juni...

Es ist in jeder Phase dieses Kampfes die kämpferische Niederlegenheit...

Dieses Bewusstsein, daß die besten Kämpfer...

Die Welt und Tunis

1. Teil, 14. Mai

Daß die Entscheidung dieses zweiten Weltkrieges niemals in Tunesien, niemals in Afrika...

Es ist in Deutschland und Italien sind mit keiner inneren Bewegung...

Nach Afrika: Europa oder der Pazifik?

Leidenschaftliche Diskussionen im gegnerischen Lager über die weitere Kriegführung

Debattierclub unterer Kameradschaften - Riga, 14. Mai

Mit auffallender Heftigkeit, ganz als ob sie von anderen Dingen abzulenken wollte...

Australien, Neuseeland und Island sind ihre Anse nach Verhörungen...

Dazu kommt die wachsende Schwächung des Aufsehens der Engländer...

Ganz besonders peinlich ist in diesem Zusammenhang die neue Schwere...

Schlapper der Briten in Burma. Ein Bericht der "Newport Times"...

Die maßgeblichen Stellen Washington und noch mehr London werden sich aber schließlich gegen alle Gestandengänge...

Wichtigste aber werden in den USA Stimmen laut, die fordern, daß die Vereinigten Staaten nicht zum alleinigen...

Dieser Krieg hat Afrika zum ersten Male für USA geöffnet. Es ist nicht auszumachen...

Schlußfrage, in Afrika das lebende Ausbreitungsgebiet für das amerikanische Großkapital...

Dieser Krieg hat Afrika zum ersten Male für USA geöffnet. Es ist nicht auszumachen...

Das Blatt schildert die großen militärischen Anlagen in Afrika...

Der Führer verließ am Vortage des Obels der Organisation Todt...

Der Mitschöpfer des Atlantikwalls -

Ministerialdirektor Dorsch erhielt das Ritterkreuz zum Kriegsverdienstkreuz

1. Teil, 14. Mai

Der Führer verließ am Vortage des Obels der Organisation Todt...

„notwendigen Veränderungen in der Kolonialverwaltung des imperialen Systems“...

Das amerikanische Kapital entdeckt also kein Interesse an dem Westafrika...

Die Beute von Buthidsung

1. Teil, 14. Mai

Wie Dorsch am Montag meldet, selbigen Frontberichte über die Kämpfe um den Stützpunkt Buthidsung...

Der Mitschöpfer des Atlantikwalls -

Ministerialdirektor Dorsch erhielt das Ritterkreuz zum Kriegsverdienstkreuz

1. Teil, 14. Mai

Der Führer verließ am Vortage des Obels der Organisation Todt...



Ministerialdirektor Dorsch (links) am Atlantikwall. (Ost-Kriegsbericht Weinbach, H. 2.)

Kulakisch einer Rundgebung, zu der sich Frontarbeiter und Ingenieure am Atlantikwall vereinten...

Das ist die Briten dazu bewegen, durch diesen Vertragsbruch dem bolschewistischen Verbots...

Das ist die Briten dazu bewegen, durch diesen Vertragsbruch dem bolschewistischen Verbots...

Das ist die Briten dazu bewegen, durch diesen Vertragsbruch dem bolschewistischen Verbots...

Das ist die Briten dazu bewegen, durch diesen Vertragsbruch dem bolschewistischen Verbots...

Das ist die Briten dazu bewegen, durch diesen Vertragsbruch dem bolschewistischen Verbots...

Verträge sind für Moskau nur ein Fetzen Papier

Der Jude Kaganowitsch und Frau Kollontaj geben das mit offenem Zynismus zu

1. Teil, 14. Mai

Unter den Beuteakten des Canal-Vertrages wurden kürzlich Dokumente angeklümpelt...

Im Mittelpunkt der Dokumente stehen, wie die Deutsche diplomatische Korrespondenz...

gangen ist, werden hier zwei Prinzipien entwickelt:

1. Das Prinzip, daß die Sowjetunion mit bürgerlichen Staaten jeden Vertrag abschließen könne...

2. Das Prinzip, sich zur Erreichung des Zieles der Verletzung der Staaten und Völker zur Herabsetzung der Vertragspflichten ohne Zwang...

Das Dokument Kaganowitsch ist geradezu ein Verstoß und ein Grenzverstoß gegen die weltrevolutionäre bolschewistische Gruppen...

Der Schwerpunkt der Bedeutung beider Dokumente liegt dort, wo sie im Inneren...

Zusammenhang mit dem englisch-sowjetischen Bündnisvertrag vom Mai 1942 stehen. In diesem Vertrag wurde bekanntlich Europa zugewiesen...

Das ist die Briten dazu bewegen, durch diesen Vertragsbruch dem bolschewistischen Verbots...

Das ist die Briten dazu bewegen, durch diesen Vertragsbruch dem bolschewistischen Verbots...

Zweimal KOLP

ROMAN VON CHARLOTTE KAUFMANN

Der Goldhändler war, sorglich verpackt, in einem Boot unter dem Fußboden in Mainz...

„Können Sie nicht mehr mit mir gehen?“ Er sah mich an und sagte...

Er sah sich gemächlich um. Dann fragte er halb laut: „Ist das nun wirklich keine ganze Bedenkung?“

„Ein sehr sonderbarer Gedanke scheint mir das von Steuermännern, sich nur mit zwei Mann loszusprechen.“

„Das sagte ich dir ja schon, und deshalb eben habe ich mich geäußert, nicht zu begleiten.“

„Wäre peinlich für dich, wenn sie uns erwischten!“ sagte Kolo.

„Einen Toten würde man nicht mehr verurteilen“, bemerkte Jens sturzwandeln.

„Wenn man aber nicht sehen die Hände, vielleicht doch“, aber Kolo zu bedenken: „Du hast dir ein Risiko aufgeladen, indem du mich bei dir haben wollest.“

„Soll ich allein durch die Berge ziehen, nur mit zwei dummen Kojoten?“ brante Jens aus.

„Rein über da hätten dir vielleicht einen besseren Begleiter andenkend lassen. Einen mit reinem besseren Aus, als ich ihn habe.“

„Soll ich allein durch die Berge ziehen, nur mit zwei dummen Kojoten?“ brante Jens aus.

„Rein über da hätten dir vielleicht einen besseren Begleiter andenkend lassen. Einen mit reinem besseren Aus, als ich ihn habe.“

„Soll ich allein durch die Berge ziehen, nur mit zwei dummen Kojoten?“ brante Jens aus.

„Rein über da hätten dir vielleicht einen besseren Begleiter andenkend lassen. Einen mit reinem besseren Aus, als ich ihn habe.“

bedenken Sie in Ihren Worten, aber er wollte sich diese Mahnung nicht einprägen.

Der Weg wurde schlechter. Die Kojoten hinter ihnen stankten. Jeder einen kleinen Schrei riefen die Pferde...

„Rein über da hätten dir vielleicht einen besseren Begleiter andenkend lassen. Einen mit reinem besseren Aus, als ich ihn habe.“

„Soll ich allein durch die Berge ziehen, nur mit zwei dummen Kojoten?“ brante Jens aus.

„Rein über da hätten dir vielleicht einen besseren Begleiter andenkend lassen. Einen mit reinem besseren Aus, als ich ihn habe.“

„Soll ich allein durch die Berge ziehen, nur mit zwei dummen Kojoten?“ brante Jens aus.

„Rein über da hätten dir vielleicht einen besseren Begleiter andenkend lassen. Einen mit reinem besseren Aus, als ich ihn habe.“

„Soll ich allein durch die Berge ziehen, nur mit zwei dummen Kojoten?“ brante Jens aus.

„Rein über da hätten dir vielleicht einen besseren Begleiter andenkend lassen. Einen mit reinem besseren Aus, als ich ihn habe.“

„Soll ich allein durch die Berge ziehen, nur mit zwei dummen Kojoten?“ brante Jens aus.

„Rein über da hätten dir vielleicht einen besseren Begleiter andenkend lassen. Einen mit reinem besseren Aus, als ich ihn habe.“

„Soll ich allein durch die Berge ziehen, nur mit zwei dummen Kojoten?“ brante Jens aus.

zwei Kojotenbegleiter zum Tarnepoh auf, und er hatte Kolo abgeredet, mit ihm zu gehen.

„Rein über da hätten dir vielleicht einen besseren Begleiter andenkend lassen. Einen mit reinem besseren Aus, als ich ihn habe.“

„Soll ich allein durch die Berge ziehen, nur mit zwei dummen Kojoten?“ brante Jens aus.

„Rein über da hätten dir vielleicht einen besseren Begleiter andenkend lassen. Einen mit reinem besseren Aus, als ich ihn habe.“

„Soll ich allein durch die Berge ziehen, nur mit zwei dummen Kojoten?“ brante Jens aus.

„Rein über da hätten dir vielleicht einen besseren Begleiter andenkend lassen. Einen mit reinem besseren Aus, als ich ihn habe.“

„Soll ich allein durch die Berge ziehen, nur mit zwei dummen Kojoten?“ brante Jens aus.

„Rein über da hätten dir vielleicht einen besseren Begleiter andenkend lassen. Einen mit reinem besseren Aus, als ich ihn habe.“

„Soll ich allein durch die Berge ziehen, nur mit zwei dummen Kojoten?“ brante Jens aus.

„Rein über da hätten dir vielleicht einen besseren Begleiter andenkend lassen. Einen mit reinem besseren Aus, als ich ihn habe.“

„Soll ich allein durch die Berge ziehen, nur mit zwei dummen Kojoten?“ brante Jens aus.

„Rein über da hätten dir vielleicht einen besseren Begleiter andenkend lassen. Einen mit reinem besseren Aus, als ich ihn habe.“

Es sprangen ab und pressten sich gegen die Wand. Den einen der Kojoten hatte es getroffen.

„Rein über da hätten dir vielleicht einen besseren Begleiter andenkend lassen. Einen mit reinem besseren Aus, als ich ihn habe.“

„Soll ich allein durch die Berge ziehen, nur mit zwei dummen Kojoten?“ brante Jens aus.

„Rein über da hätten dir vielleicht einen besseren Begleiter andenkend lassen. Einen mit reinem besseren Aus, als ich ihn habe.“

„Soll ich allein durch die Berge ziehen, nur mit zwei dummen Kojoten?“ brante Jens aus.

„Rein über da hätten dir vielleicht einen besseren Begleiter andenkend lassen. Einen mit reinem besseren Aus, als ich ihn habe.“

„Soll ich allein durch die Berge ziehen, nur mit zwei dummen Kojoten?“ brante Jens aus.

„Rein über da hätten dir vielleicht einen besseren Begleiter andenkend lassen. Einen mit reinem besseren Aus, als ich ihn habe.“

„Soll ich allein durch die Berge ziehen, nur mit zwei dummen Kojoten?“ brante Jens aus.

„Rein über da hätten dir vielleicht einen besseren Begleiter andenkend lassen. Einen mit reinem besseren Aus, als ich ihn habe.“

„Soll ich allein durch die Berge ziehen, nur mit zwei dummen Kojoten?“ brante Jens aus.

„Rein über da hätten dir vielleicht einen besseren Begleiter andenkend lassen. Einen mit reinem besseren Aus, als ich ihn habe.“



Stadtseite
Mannheim, 14. Mai
Verdunkelung: Beginn 21.55 Uhr, Ende 23.30 Uhr

Die Fahrbahn ist kein Spielplatz

Viele Schlagzeile steht oft in der Zeitung. Es reden auch gleich die Ausfüh-

Die Anzeigepflicht des Finders

Man zu verhindern, daß Hundstuden, unter denen sich meistens verkappte Gegenstände

Spende der Luftwaffe für die Total- und Schwerfliegergeschädigten

Die Verteilung aus obiger Spende wird wie folgt fortgesetzt:

Geschichte mit Bart / Von Willi Fehse

Stefan war Kaufmann. Er trug einen Bart, sowohl einen hübschen, braunen, gekräuselten Bart, auf den er stolz war.

Im Kunstverein: Aquarelle und Zeichnungen

Am Wochenende hat der Mannheimer Kunstverein eine Ausstellung von Aquarellen und Zeichnungen eröffnet.

Theater, Musik und Kunst in Kürze

Der Direktor der badenischen Kammerspiele Mannheim hat eine Besichtigung unternommen.

Der Wandluf am Samstag

Freitagabend: 12.30-12.45 Uhr Der Wandluf 201

Nach Fliegerangriffen

keine Privatgespräche am Fernsprecher, damit luftschutzwichtige Gespräche durchkommen!

Die Königin aller Waffen / Aus einem Vortrag von Major Bones auf der Infanterie-Schule Döberitz

Ich bin Infanterist, und zwar Fuß-Infanterist und diene in dieser Waffe seit 18 Jahren. Ich habe als Fuß-Infanterist den politischen Gedank und die ersten Monate des russischen Feldzugs mitemachtet und kenne daher die Freuden und Leiden des Infanteristen. Sie werden verstehen, daß dieser Waffe meine besondere Liebe gehört.

war, hat in einem Vortrage auf der Döberitz Bogenschiess u. a. ausgeführt: Der harte, entbehrungsreiche Infanteristenberuf ist die beste Erziehungsstätte des jungen Deutschen. Und wenn der arme Sohn des Volkes oft aus der Trauer, wenn der unbekannte Mann oder Blodwart häufig der beste Gefolgsmann Adolf Hitlers ist, dann soll auch der einfache Infanterist der hochachtbare Soldat der deutschen Armee sein und bleiben.

dumm ist, kann nicht in der Infanterie dienen, weil er die Hülle des Stoffes niemals verdauen kann. Schon der einfache Mann muß bei der Infanterie selbständig handeln. Es das im Rahmen des Spohrtraps in oder innerhalb der Gruppe beim Angriff, spielt dabei keine Rolle. Dagegen ist nicht selbständig und bestimmt er sich ungeschickt, verzettelt er seinen Kameraden und trägt die Verantwortung dafür, wenn Verluste eintreten.

Und doch! In all diesen Getriebe höre ich immer wieder auf ein absehbendes, vertrautes Bild. Es ist der Infanterist. Ich bin mir klar darüber und weiß das auch von früher her, daß schon immer mit jüngerem Herabblauung auf den „Stoppelkopf“ herabgesehen wurde, wenn andere Märschkolonnen im Kraftwagen, doch am Kopf oder auf den Gefährten vorbeirasteten. Trotzdem hat sich aber gerade jetzt im Kriege immer mehr in der Öffentlichkeit ein Stimmungsumschwung herausgestellt. Trotz aller Motorisierung und der Einführung neuer noch viel besserer Waffen bleibt die Infanterie das Kernstück eines jeden Heeres. Sie ist die schlagentscheidende Waffe. In der Infanterie hängen sich die in der Nation vorhandenen Vorkräfte in der unmittelbaren und zugleich großartigsten Weise. Jeder junge Mann hat auch Gelegenheiten genug, seinen technischen Vorgefert in der Infanterie zu betrieblen. Der Mann der Schützen-

Angemessene Freizeit am Muttertag

Erlaß des Generalbevollmächtigten für den Arbeitseinsatz

Der Generalbevollmächtigte für den Arbeitseinsatz, Generalmajor Sauer, hat folgenden Kundgebung an die Reichsärztenkinder Arbeit gerichtet:

Ich bin sehr froh, daß die Betriebsführer während der ausfallenden Arbeitszeit den in Betracht kommenden Arbeitseinsatz weiter entrichten. Vom Standpunkt des Volkströps bestehen hiergegen keine Bedenken.

Auch in diesem Jahre wird am Muttertag eine Reihe deutscher Ritters das Mutterkreuz verliehen. Unter diesen Ritters wird sich eine Anzahl befinden, die im Arbeitseinsatz leben und bei den hohen Anforderungen des totalen Krieges auch an Sonntagen arbeiten müssen.

Eine Freizeitleistung aller wertfähigen Ritters am 10. Mai wird sich leider nicht ermöglichen lassen. Bei besonderen Wunsch wertfähiger Ritters wird jedoch der Betriebsführer zu prüfen haben, ob nicht die betrieblichen Verhältnisse einen Austausch dieser Ritters mit kinderlosen Frauen für die Arbeit am Muttertag zulassen. In diesem Falle werden die wertfähigen Ritters, soweit möglich, an einem Wochentag die Arbeit für die kinderlosen Frauen zusammen erhalten, während diese die Arbeit für die wertfähigen Ritters am 10. Mai verrichten.

Hände weg von feindlicher Abwurfmunition!

Der Vollzugspräsident als zentraler Aufsichtsglieder teilt mit:

Im Jahre 1943 mit dem Inhalt von Richard Wagners Meistererzählungen bekanntmachen zu wollen, dürfte auf den ersten Blick ein verkehrtes Unterfangen sein. Dr. Kurt J. Simon erman aus Bremen wagt es doch — und wurde dafür kürzlich bedauert von den zahlreichen Interessenten, die auf die Einladung des Volkshilfswerkes in den Saal der Harmonie gekommen waren. Allerdings hat der Redner nicht nur das, was wir oben über angeführt haben; mit der Inhaltsangabe brachte er die unerschöpflichen Reichtümer des Tageslicht und zeigte auf, was Richard Wagner dabei besonders im Verzen lag. Gedanken, die heute noch ihren unveränderten Wert haben, die uns gerade uns zum literarischen Bekanntheit geworden sind. Die Texte der Musikdramen Wagners sind keine Fiktion, die der Zufall und Gung geschickt hat. Es war dem Dichters Reicht, der das Werk zum Ausdruck wollte, unumgänglich gewesen, eine beliebige Geschichte zu dramatisieren, eine in Volk zu legen. Die Musik selbst dient nur der letzten Verklärung. Wie darf die Melodie an sich den Hörer mit Beschlag belegen. Entschieden bleiben die Voraussetzungen auf der Bühne. Unter diesem Aspekt erzählte der Redner von Hans Sachs, von Stolzing, Erden, Wagner und Beethoven und unterließ, was ihnen von Richard Wagner künstlerisch und weltanschaulich auf die Fänge gelegt wurde. Zur Verlesung gab er auch musikalische Erläuterungen. Ehret eine deutsche Meister, aber besonders Richard Wagner, der den Kampf gegen die verwestliche Kunst als tapferer Streiter aufnahm, der immer an die Nation dachte, der in seinen Meistererzählungen nicht nur die Fortsetzung aufstellte, sondern der das Volk sogar zum wichtigsten Träger der Geschichte machte. Wir hatten schon, daß der Verfasser kürzlich war. —

In letzter Zeit mehren sich die Fälle, in denen sich Unberufene, insbesondere auch Jugendliche, an angelegener feindlicher Abwurfmunition zu schaffen machen und dabei verletz werden. So wurden in Kiedaru x an x Schüler, die mit Leinwand auf einen Phosphorbrandbombe-Blinde angerufen waren, durch dessen Explosion zum Teil erheblich, zum Teil leicht verletzt. Weiter erlitten zwei polnische Landarbeiter in Straßensheim beim Versuch, den Inhalt einer feindlichen Bombe anzuschauen, teils erhebliche, teils leichtere Brandwunden.

Im Jahre 1943 mit dem Inhalt von Richard Wagners Meistererzählungen bekanntmachen zu wollen, dürfte auf den ersten Blick ein verkehrtes Unterfangen sein. Dr. Kurt J. Simon erman aus Bremen wagt es doch — und wurde dafür kürzlich bedauert von den zahlreichen Interessenten, die auf die Einladung des Volkshilfswerkes in den Saal der Harmonie gekommen waren. Allerdings hat der Redner nicht nur das, was wir oben über angeführt haben; mit der Inhaltsangabe brachte er die unerschöpflichen Reichtümer des Tageslicht und zeigte auf, was Richard Wagner dabei besonders im Verzen lag. Gedanken, die heute noch ihren unveränderten Wert haben, die uns gerade uns zum literarischen Bekanntheit geworden sind. Die Texte der Musikdramen Wagners sind keine Fiktion, die der Zufall und Gung geschickt hat. Es war dem Dichters Reicht, der das Werk zum Ausdruck wollte, unumgänglich gewesen, eine beliebige Geschichte zu dramatisieren, eine in Volk zu legen. Die Musik selbst dient nur der letzten Verklärung. Wie darf die Melodie an sich den Hörer mit Beschlag belegen. Entschieden bleiben die Voraussetzungen auf der Bühne. Unter diesem Aspekt erzählte der Redner von Hans Sachs, von Stolzing, Erden, Wagner und Beethoven und unterließ, was ihnen von Richard Wagner künstlerisch und weltanschaulich auf die Fänge gelegt wurde. Zur Verlesung gab er auch musikalische Erläuterungen. Ehret eine deutsche Meister, aber besonders Richard Wagner, der den Kampf gegen die verwestliche Kunst als tapferer Streiter aufnahm, der immer an die Nation dachte, der in seinen Meistererzählungen nicht nur die Fortsetzung aufstellte, sondern der das Volk sogar zum wichtigsten Träger der Geschichte machte. Wir hatten schon, daß der Verfasser kürzlich war. —

Filmrundscha

Alhambra: „Frauen sind keine Engel“

von Bild und mit gebänderten, zumeist neuartigen Pointen versehen. Das darf man, das soll man sogar. Zeitlich hat sich wieder auf gearbeitet. Offenbar wird ein Spiel mit Bild und Ironie, mit dem Gedächtnis, das sich bei Florenzgezeiten immer einstellt. Für den wärmenden Humor ist Florenz nicht die rechte Waffe, aber der lag diesmal wohl auch nicht im Ziel der spielerischen Witzigkeit. Die Geschichte spielt in Venedig. Ein Mann erkrankt an einem unheilbaren Krebs, das er am liebsten nicht sehen möchte. Und wird glücklich dabei. Man hat sich auf große Strecken, behält sich aber den Triumph eines guten Ausganges vor. Eine Geschichte von besonderer Unwahrscheinlichkeit. Man glaubt nicht und laßt, man freut sich unter Weinen. Ein Florenzgezeit mit einigem Variantenreichtum: Wenn der eine Teil die übertriebene Gegenparade schon für und fertig. Leichtes, ganz leichtes Spiel, aber munterend — und von Bild. Sicher hat er dem tüchtigen Drehbuchschreiber Gaja u. Chiffra bei der Arbeit oft über die Schulter geschaut.

Warum sie das nicht sind, wissen wir aus der Erfahrung des täglichen Lebens. Der Streifen selbst vermag es nur zu unterstreichen. Genaugenaue, der Ziel hängt und nicht eben verpöhlend. Verpflichtender ist die Gekette „Billi-Fox-Film“. Wenn man von Fox schon ein Vollspiel erwarten darf, dann darf man im Kinosaalzusammenhang auch mit einem Sprößlings-

Der Regisseur, der immer Köpfein beweist und nur so dumm in sein Bild laßt, ist Axel von Hammesser. Die französische Marie Dorelle hindert uns, bei ihr an Hochschalder oder gar Gattenmord zu glauben, während uns der Filmbildner Richard Romanowitsch an seiner ganzen Jungfräulichkeit verzweifeln läßt. Demwig Dieckert bringt die Atmosphäre einer Menschlichkeit mit ins Bild. Es sind noch mehr tüchtige Deiser dabei und von Bild. Fox mit Fingerlingsgefühl eingeleitet, der Mangel eines Programmsatzes verbindet die Angabe ihrer Namen. Eben Madchen schrieb eine aparte Musik dazu.

Es wird hiermit erneut und eindringlich auf die Gefahr hingewiesen, die das unbedachte Schießen an feindlicher Abwurfmunition an sich selbst und an anderen, nicht deklarierten Personen mit sich bringt. Abgeschossen werden, durch dessen Explosion zum Teil erheblich, zum Teil leicht verletzt. Weiter erlitten zwei polnische Landarbeiter in Straßensheim beim Versuch, den Inhalt einer feindlichen Bombe anzuschauen, teils erhebliche, teils leichtere Brandwunden.

Der Regisseur, der immer Köpfein beweist und nur so dumm in sein Bild laßt, ist Axel von Hammesser. Die französische Marie Dorelle hindert uns, bei ihr an Hochschalder oder gar Gattenmord zu glauben, während uns der Filmbildner Richard Romanowitsch an seiner ganzen Jungfräulichkeit verzweifeln läßt. Demwig Dieckert bringt die Atmosphäre einer Menschlichkeit mit ins Bild. Es sind noch mehr tüchtige Deiser dabei und von Bild. Fox mit Fingerlingsgefühl eingeleitet, der Mangel eines Programmsatzes verbindet die Angabe ihrer Namen. Eben Madchen schrieb eine aparte Musik dazu.

Es wird hiermit erneut und eindringlich auf die Gefahr hingewiesen, die das unbedachte Schießen an feindlicher Abwurfmunition an sich selbst und an anderen, nicht deklarierten Personen mit sich bringt. Abgeschossen werden, durch dessen Explosion zum Teil erheblich, zum Teil leicht verletzt. Weiter erlitten zwei polnische Landarbeiter in Straßensheim beim Versuch, den Inhalt einer feindlichen Bombe anzuschauen, teils erhebliche, teils leichtere Brandwunden.

Der Regisseur, der immer Köpfein beweist und nur so dumm in sein Bild laßt, ist Axel von Hammesser. Die französische Marie Dorelle hindert uns, bei ihr an Hochschalder oder gar Gattenmord zu glauben, während uns der Filmbildner Richard Romanowitsch an seiner ganzen Jungfräulichkeit verzweifeln läßt. Demwig Dieckert bringt die Atmosphäre einer Menschlichkeit mit ins Bild. Es sind noch mehr tüchtige Deiser dabei und von Bild. Fox mit Fingerlingsgefühl eingeleitet, der Mangel eines Programmsatzes verbindet die Angabe ihrer Namen. Eben Madchen schrieb eine aparte Musik dazu.

Es wird hiermit erneut und eindringlich auf die Gefahr hingewiesen, die das unbedachte Schießen an feindlicher Abwurfmunition an sich selbst und an anderen, nicht deklarierten Personen mit sich bringt. Abgeschossen werden, durch dessen Explosion zum Teil erheblich, zum Teil leicht verletzt. Weiter erlitten zwei polnische Landarbeiter in Straßensheim beim Versuch, den Inhalt einer feindlichen Bombe anzuschauen, teils erhebliche, teils leichtere Brandwunden.

Der Regisseur, der immer Köpfein beweist und nur so dumm in sein Bild laßt, ist Axel von Hammesser. Die französische Marie Dorelle hindert uns, bei ihr an Hochschalder oder gar Gattenmord zu glauben, während uns der Filmbildner Richard Romanowitsch an seiner ganzen Jungfräulichkeit verzweifeln läßt. Demwig Dieckert bringt die Atmosphäre einer Menschlichkeit mit ins Bild. Es sind noch mehr tüchtige Deiser dabei und von Bild. Fox mit Fingerlingsgefühl eingeleitet, der Mangel eines Programmsatzes verbindet die Angabe ihrer Namen. Eben Madchen schrieb eine aparte Musik dazu.

Es wird hiermit erneut und eindringlich auf die Gefahr hingewiesen, die das unbedachte Schießen an feindlicher Abwurfmunition an sich selbst und an anderen, nicht deklarierten Personen mit sich bringt. Abgeschossen werden, durch dessen Explosion zum Teil erheblich, zum Teil leicht verletzt. Weiter erlitten zwei polnische Landarbeiter in Straßensheim beim Versuch, den Inhalt einer feindlichen Bombe anzuschauen, teils erhebliche, teils leichtere Brandwunden.

Der Regisseur, der immer Köpfein beweist und nur so dumm in sein Bild laßt, ist Axel von Hammesser. Die französische Marie Dorelle hindert uns, bei ihr an Hochschalder oder gar Gattenmord zu glauben, während uns der Filmbildner Richard Romanowitsch an seiner ganzen Jungfräulichkeit verzweifeln läßt. Demwig Dieckert bringt die Atmosphäre einer Menschlichkeit mit ins Bild. Es sind noch mehr tüchtige Deiser dabei und von Bild. Fox mit Fingerlingsgefühl eingeleitet, der Mangel eines Programmsatzes verbindet die Angabe ihrer Namen. Eben Madchen schrieb eine aparte Musik dazu.

Es wird hiermit erneut und eindringlich auf die Gefahr hingewiesen, die das unbedachte Schießen an feindlicher Abwurfmunition an sich selbst und an anderen, nicht deklarierten Personen mit sich bringt. Abgeschossen werden, durch dessen Explosion zum Teil erheblich, zum Teil leicht verletzt. Weiter erlitten zwei polnische Landarbeiter in Straßensheim beim Versuch, den Inhalt einer feindlichen Bombe anzuschauen, teils erhebliche, teils leichtere Brandwunden.

Der Regisseur, der immer Köpfein beweist und nur so dumm in sein Bild laßt, ist Axel von Hammesser. Die französische Marie Dorelle hindert uns, bei ihr an Hochschalder oder gar Gattenmord zu glauben, während uns der Filmbildner Richard Romanowitsch an seiner ganzen Jungfräulichkeit verzweifeln läßt. Demwig Dieckert bringt die Atmosphäre einer Menschlichkeit mit ins Bild. Es sind noch mehr tüchtige Deiser dabei und von Bild. Fox mit Fingerlingsgefühl eingeleitet, der Mangel eines Programmsatzes verbindet die Angabe ihrer Namen. Eben Madchen schrieb eine aparte Musik dazu.

Es wird hiermit erneut und eindringlich auf die Gefahr hingewiesen, die das unbedachte Schießen an feindlicher Abwurfmunition an sich selbst und an anderen, nicht deklarierten Personen mit sich bringt. Abgeschossen werden, durch dessen Explosion zum Teil erheblich, zum Teil leicht verletzt. Weiter erlitten zwei polnische Landarbeiter in Straßensheim beim Versuch, den Inhalt einer feindlichen Bombe anzuschauen, teils erhebliche, teils leichtere Brandwunden.

Der Regisseur, der immer Köpfein beweist und nur so dumm in sein Bild laßt, ist Axel von Hammesser. Die französische Marie Dorelle hindert uns, bei ihr an Hochschalder oder gar Gattenmord zu glauben, während uns der Filmbildner Richard Romanowitsch an seiner ganzen Jungfräulichkeit verzweifeln läßt. Demwig Dieckert bringt die Atmosphäre einer Menschlichkeit mit ins Bild. Es sind noch mehr tüchtige Deiser dabei und von Bild. Fox mit Fingerlingsgefühl eingeleitet, der Mangel eines Programmsatzes verbindet die Angabe ihrer Namen. Eben Madchen schrieb eine aparte Musik dazu.

Es wird hiermit erneut und eindringlich auf die Gefahr hingewiesen, die das unbedachte Schießen an feindlicher Abwurfmunition an sich selbst und an anderen, nicht deklarierten Personen mit sich bringt. Abgeschossen werden, durch dessen Explosion zum Teil erheblich, zum Teil leicht verletzt. Weiter erlitten zwei polnische Landarbeiter in Straßensheim beim Versuch, den Inhalt einer feindlichen Bombe anzuschauen, teils erhebliche, teils leichtere Brandwunden.

Der Regisseur, der immer Köpfein beweist und nur so dumm in sein Bild laßt, ist Axel von Hammesser. Die französische Marie Dorelle hindert uns, bei ihr an Hochschalder oder gar Gattenmord zu glauben, während uns der Filmbildner Richard Romanowitsch an seiner ganzen Jungfräulichkeit verzweifeln läßt. Demwig Dieckert bringt die Atmosphäre einer Menschlichkeit mit ins Bild. Es sind noch mehr tüchtige Deiser dabei und von Bild. Fox mit Fingerlingsgefühl eingeleitet, der Mangel eines Programmsatzes verbindet die Angabe ihrer Namen. Eben Madchen schrieb eine aparte Musik dazu.

Es wird hiermit erneut und eindringlich auf die Gefahr hingewiesen, die das unbedachte Schießen an feindlicher Abwurfmunition an sich selbst und an anderen, nicht deklarierten Personen mit sich bringt. Abgeschossen werden, durch dessen Explosion zum Teil erheblich, zum Teil leicht verletzt. Weiter erlitten zwei polnische Landarbeiter in Straßensheim beim Versuch, den Inhalt einer feindlichen Bombe anzuschauen, teils erhebliche, teils leichtere Brandwunden.

Der Regisseur, der immer Köpfein beweist und nur so dumm in sein Bild laßt, ist Axel von Hammesser. Die französische Marie Dorelle hindert uns, bei ihr an Hochschalder oder gar Gattenmord zu glauben, während uns der Filmbildner Richard Romanowitsch an seiner ganzen Jungfräulichkeit verzweifeln läßt. Demwig Dieckert bringt die Atmosphäre einer Menschlichkeit mit ins Bild. Es sind noch mehr tüchtige Deiser dabei und von Bild. Fox mit Fingerlingsgefühl eingeleitet, der Mangel eines Programmsatzes verbindet die Angabe ihrer Namen. Eben Madchen schrieb eine aparte Musik dazu.

Es wird hiermit erneut und eindringlich auf die Gefahr hingewiesen, die das unbedachte Schießen an feindlicher Abwurfmunition an sich selbst und an anderen, nicht deklarierten Personen mit sich bringt. Abgeschossen werden, durch dessen Explosion zum Teil erheblich, zum Teil leicht verletzt. Weiter erlitten zwei polnische Landarbeiter in Straßensheim beim Versuch, den Inhalt einer feindlichen Bombe anzuschauen, teils erhebliche, teils leichtere Brandwunden.

Der Regisseur, der immer Köpfein beweist und nur so dumm in sein Bild laßt, ist Axel von Hammesser. Die französische Marie Dorelle hindert uns, bei ihr an Hochschalder oder gar Gattenmord zu glauben, während uns der Filmbildner Richard Romanowitsch an seiner ganzen Jungfräulichkeit verzweifeln läßt. Demwig Dieckert bringt die Atmosphäre einer Menschlichkeit mit ins Bild. Es sind noch mehr tüchtige Deiser dabei und von Bild. Fox mit Fingerlingsgefühl eingeleitet, der Mangel eines Programmsatzes verbindet die Angabe ihrer Namen. Eben Madchen schrieb eine aparte Musik dazu.

Es wird hiermit erneut und eindringlich auf die Gefahr hingewiesen, die das unbedachte Schießen an feindlicher Abwurfmunition an sich selbst und an anderen, nicht deklarierten Personen mit sich bringt. Abgeschossen werden, durch dessen Explosion zum Teil erheblich, zum Teil leicht verletzt. Weiter erlitten zwei polnische Landarbeiter in Straßensheim beim Versuch, den Inhalt einer feindlichen Bombe anzuschauen, teils erhebliche, teils leichtere Brandwunden.

Der Regisseur, der immer Köpfein beweist und nur so dumm in sein Bild laßt, ist Axel von Hammesser. Die französische Marie Dorelle hindert uns, bei ihr an Hochschalder oder gar Gattenmord zu glauben, während uns der Filmbildner Richard Romanowitsch an seiner ganzen Jungfräulichkeit verzweifeln läßt. Demwig Dieckert bringt die Atmosphäre einer Menschlichkeit mit ins Bild. Es sind noch mehr tüchtige Deiser dabei und von Bild. Fox mit Fingerlingsgefühl eingeleitet, der Mangel eines Programmsatzes verbindet die Angabe ihrer Namen. Eben Madchen schrieb eine aparte Musik dazu.

Es wird hiermit erneut und eindringlich auf die Gefahr hingewiesen, die das unbedachte Schießen an feindlicher Abwurfmunition an sich selbst und an anderen, nicht deklarierten Personen mit sich bringt. Abgeschossen werden, durch dessen Explosion zum Teil erheblich, zum Teil leicht verletzt. Weiter erlitten zwei polnische Landarbeiter in Straßensheim beim Versuch, den Inhalt einer feindlichen Bombe anzuschauen, teils erhebliche, teils leichtere Brandwunden.

Der Regisseur, der immer Köpfein beweist und nur so dumm in sein Bild laßt, ist Axel von Hammesser. Die französische Marie Dorelle hindert uns, bei ihr an Hochschalder oder gar Gattenmord zu glauben, während uns der Filmbildner Richard Romanowitsch an seiner ganzen Jungfräulichkeit verzweifeln läßt. Demwig Dieckert bringt die Atmosphäre einer Menschlichkeit mit ins Bild. Es sind noch mehr tüchtige Deiser dabei und von Bild. Fox mit Fingerlingsgefühl eingeleitet, der Mangel eines Programmsatzes verbindet die Angabe ihrer Namen. Eben Madchen schrieb eine aparte Musik dazu.

Es wird hiermit erneut und eindringlich auf die Gefahr hingewiesen, die das unbedachte Schießen an feindlicher Abwurfmunition an sich selbst und an anderen, nicht deklarierten Personen mit sich bringt. Abgeschossen werden, durch dessen Explosion zum Teil erheblich, zum Teil leicht verletzt. Weiter erlitten zwei polnische Landarbeiter in Straßensheim beim Versuch, den Inhalt einer feindlichen Bombe anzuschauen, teils erhebliche, teils leichtere Brandwunden.

Der Regisseur, der immer Köpfein beweist und nur so dumm in sein Bild laßt, ist Axel von Hammesser. Die französische Marie Dorelle hindert uns, bei ihr an Hochschalder oder gar Gattenmord zu glauben, während uns der Filmbildner Richard Romanowitsch an seiner ganzen Jungfräulichkeit verzweifeln läßt. Demwig Dieckert bringt die Atmosphäre einer Menschlichkeit mit ins Bild. Es sind noch mehr tüchtige Deiser dabei und von Bild. Fox mit Fingerlingsgefühl eingeleitet, der Mangel eines Programmsatzes verbindet die Angabe ihrer Namen. Eben Madchen schrieb eine aparte Musik dazu.

Es wird hiermit erneut und eindringlich auf die Gefahr hingewiesen, die das unbedachte Schießen an feindlicher Abwurfmunition an sich selbst und an anderen, nicht deklarierten Personen mit sich bringt. Abgeschossen werden, durch dessen Explosion zum Teil erheblich, zum Teil leicht verletzt. Weiter erlitten zwei polnische Landarbeiter in Straßensheim beim Versuch, den Inhalt einer feindlichen Bombe anzuschauen, teils erhebliche, teils leichtere Brandwunden.

Der Regisseur, der immer Köpfein beweist und nur so dumm in sein Bild laßt, ist Axel von Hammesser. Die französische Marie Dorelle hindert uns, bei ihr an Hochschalder oder gar Gattenmord zu glauben, während uns der Filmbildner Richard Romanowitsch an seiner ganzen Jungfräulichkeit verzweifeln läßt. Demwig Dieckert bringt die Atmosphäre einer Menschlichkeit mit ins Bild. Es sind noch mehr tüchtige Deiser dabei und von Bild. Fox mit Fingerlingsgefühl eingeleitet, der Mangel eines Programmsatzes verbindet die Angabe ihrer Namen. Eben Madchen schrieb eine aparte Musik dazu.

Es wird hiermit erneut und eindringlich auf die Gefahr hingewiesen, die das unbedachte Schießen an feindlicher Abwurfmunition an sich selbst und an anderen, nicht deklarierten Personen mit sich bringt. Abgeschossen werden, durch dessen Explosion zum Teil erheblich, zum Teil leicht verletzt. Weiter erlitten zwei polnische Landarbeiter in Straßensheim beim Versuch, den Inhalt einer feindlichen Bombe anzuschauen, teils erhebliche, teils leichtere Brandwunden.

Der Regisseur, der immer Köpfein beweist und nur so dumm in sein Bild laßt, ist Axel von Hammesser. Die französische Marie Dorelle hindert uns, bei ihr an Hochschalder oder gar Gattenmord zu glauben, während uns der Filmbildner Richard Romanowitsch an seiner ganzen Jungfräulichkeit verzweifeln läßt. Demwig Dieckert bringt die Atmosphäre einer Menschlichkeit mit ins Bild. Es sind noch mehr tüchtige Deiser dabei und von Bild. Fox mit Fingerlingsgefühl eingeleitet, der Mangel eines Programmsatzes verbindet die Angabe ihrer Namen. Eben Madchen schrieb eine aparte Musik dazu.

Es wird hiermit erneut und eindringlich auf die Gefahr hingewiesen, die das unbedachte Schießen an feindlicher Abwurfmunition an sich selbst und an anderen, nicht deklarierten Personen mit sich bringt. Abgeschossen werden, durch dessen Explosion zum Teil erheblich, zum Teil leicht verletzt. Weiter erlitten zwei polnische Landarbeiter in Straßensheim beim Versuch, den Inhalt einer feindlichen Bombe anzuschauen, teils erhebliche, teils leichtere Brandwunden.

Der Regisseur, der immer Köpfein beweist und nur so dumm in sein Bild laßt, ist Axel von Hammesser. Die französische Marie Dorelle hindert uns, bei ihr an Hochschalder oder gar Gattenmord zu glauben, während uns der Filmbildner Richard Romanowitsch an seiner ganzen Jungfräulichkeit verzweifeln läßt. Demwig Dieckert bringt die Atmosphäre einer Menschlichkeit mit ins Bild. Es sind noch mehr tüchtige Deiser dabei und von Bild. Fox mit Fingerlingsgefühl eingeleitet, der Mangel eines Programmsatzes verbindet die Angabe ihrer Namen. Eben Madchen schrieb eine aparte Musik dazu.

Es wird hiermit erneut und eindringlich auf die Gefahr hingewiesen, die das unbedachte Schießen an feindlicher Abwurfmunition an sich selbst und an anderen, nicht deklarierten Personen mit sich bringt. Abgeschossen werden, durch dessen Explosion zum Teil erheblich, zum Teil leicht verletzt. Weiter erlitten zwei polnische Landarbeiter in Straßensheim beim Versuch, den Inhalt einer feindlichen Bombe anzuschauen, teils erhebliche, teils leichtere Brandwunden.

Der Regisseur, der immer Köpfein beweist und nur so dumm in sein Bild laßt, ist Axel von Hammesser. Die französische Marie Dorelle hindert uns, bei ihr an Hochschalder oder gar Gattenmord zu glauben, während uns der Filmbildner Richard Romanowitsch an seiner ganzen Jungfräulichkeit verzweifeln läßt. Demwig Dieckert bringt die Atmosphäre einer Menschlichkeit mit ins Bild. Es sind noch mehr tüchtige Deiser dabei und von Bild. Fox mit Fingerlingsgefühl eingeleitet, der Mangel eines Programmsatzes verbindet die Angabe ihrer Namen. Eben Madchen schrieb eine aparte Musik dazu.

Es wird hiermit erneut und eindringlich auf die Gefahr hingewiesen, die das unbedachte Schießen an feindlicher Abwurfmunition an sich selbst und an anderen, nicht deklarierten Personen mit sich bringt. Abgeschossen werden, durch dessen Explosion zum Teil erheblich, zum Teil leicht verletzt. Weiter erlitten zwei polnische Landarbeiter in Straßensheim beim Versuch, den Inhalt einer feindlichen Bombe anzuschauen, teils erhebliche, teils leichtere Brandwunden.

Der Regisseur, der immer Köpfein beweist und nur so dumm in sein Bild laßt, ist Axel von Hammesser. Die französische Marie Dorelle hindert uns, bei ihr an Hochschalder oder gar Gattenmord zu glauben, während uns der Filmbildner Richard Romanowitsch an seiner ganzen Jungfräulichkeit verzweifeln läßt. Demwig Dieckert bringt die Atmosphäre einer Menschlichkeit mit ins Bild. Es sind noch mehr tüchtige Deiser dabei und von Bild. Fox mit Fingerlingsgefühl eingeleitet, der Mangel eines Programmsatzes verbindet die Angabe ihrer Namen. Eben Madchen schrieb eine aparte Musik dazu.

Es wird hiermit erneut und eindringlich auf die Gefahr hingewiesen, die das unbedachte Schießen an feindlicher Abwurfmunition an sich selbst und an anderen, nicht deklarierten Personen mit sich bringt. Abgeschossen werden, durch dessen Explosion zum Teil erheblich, zum Teil leicht verletzt. Weiter erlitten zwei polnische Landarbeiter in Straßensheim beim Versuch, den Inhalt einer feindlichen Bombe anzuschauen, teils erhebliche, teils leichtere Brandwunden.

Der Regisseur, der immer Köpfein beweist und nur so dumm in sein Bild laßt, ist Axel von Hammesser. Die französische Marie Dorelle hindert uns, bei ihr an Hochschalder oder gar Gattenmord zu glauben, während uns der Filmbildner Richard Romanowitsch an seiner ganzen Jungfräulichkeit verzweifeln läßt. Demwig Dieckert bringt die Atmosphäre einer Menschlichkeit mit ins Bild. Es sind noch mehr tüchtige Deiser dabei und von Bild. Fox mit Fingerlingsgefühl eingeleitet, der Mangel eines Programmsatzes verbindet die Angabe ihrer Namen. Eben Madchen schrieb eine aparte Musik dazu.

Es wird hiermit erneut und eindringlich auf die Gefahr hingewiesen, die das unbedachte Schießen an feindlicher Abwurfmunition an sich selbst und an anderen, nicht deklarierten Personen mit sich bringt. Abgeschossen werden, durch dessen Explosion zum Teil erheblich, zum Teil leicht verletzt. Weiter erlitten zwei polnische Landarbeiter in Straßensheim beim Versuch, den Inhalt einer feindlichen Bombe anzuschauen, teils erhebliche, teils leichtere Brandwunden.

Der Regisseur, der immer Köpfein beweist und nur so dumm in sein Bild laßt, ist Axel von Hammesser. Die französische Marie Dorelle hindert uns, bei ihr an Hochschalder oder gar Gattenmord zu glauben, während uns der Filmbildner Richard Romanowitsch an seiner ganzen Jungfräulichkeit verzweifeln läßt. Demwig Dieckert bringt die Atmosphäre einer Menschlichkeit mit ins Bild. Es sind noch mehr tüchtige Deiser dabei und von Bild. Fox mit Fingerlingsgefühl eingeleitet, der Mangel eines Programmsatzes verbindet die Angabe ihrer Namen. Eben Madchen schrieb eine aparte Musik dazu.

Es wird hiermit erneut und eindringlich auf die Gefahr hingewiesen, die das unbedachte Schießen an feindlicher Abwurfmunition an sich selbst und an anderen, nicht deklarierten Personen mit sich bringt. Abgeschossen werden, durch dessen Explosion zum Teil erheblich, zum Teil leicht verletzt. Weiter erlitten zwei polnische Landarbeiter in Straßensheim beim Versuch, den Inhalt einer feindlichen Bombe anzuschauen, teils erhebliche, teils leichtere Brandwunden.

Der Regisseur, der immer Köpfein beweist und nur so dumm in sein Bild laßt, ist Axel von Hammesser. Die französische Marie Dorelle hindert uns, bei ihr an Hochschalder oder gar Gattenmord zu glauben, während uns der Filmbildner Richard Romanowitsch an seiner ganzen Jungfräulichkeit verzweifeln läßt. Demwig Dieckert bringt die Atmosphäre einer Menschlichkeit mit ins Bild. Es sind noch mehr tüchtige Deiser dabei und von Bild. Fox mit Fingerlingsgefühl eingeleitet, der Mangel eines Programmsatzes verbindet die Angabe ihrer Namen. Eben Madchen schrieb eine aparte Musik dazu.

Es wird hiermit erneut und eindringlich auf die Gefahr hingewiesen, die das unbedachte Schießen an feindlicher Abwurfmunition an sich selbst und an anderen, nicht deklarierten Personen mit sich bringt. Abgeschossen werden, durch dessen Explosion zum Teil erheblich, zum Teil leicht verletzt. Weiter erlitten zwei polnische Landarbeiter in Straßensheim beim Versuch, den Inhalt einer feindlichen Bombe anzuschauen, teils erhebliche, teils leichtere Brandwunden.

Der Regisseur, der immer Köpfein beweist und nur so dumm in sein Bild laßt, ist Axel von Hammesser. Die französische Marie Dorelle hindert uns, bei ihr an Hochschalder oder gar Gattenmord zu glauben, während uns der Filmbildner Richard Romanowitsch an seiner ganzen Jungfräulichkeit verzweifeln läßt. Demwig Dieckert bringt die Atmosphäre einer Menschlichkeit mit ins Bild. Es sind noch mehr tüchtige Deiser dabei und von Bild. Fox mit Fingerlingsgefühl eingeleitet, der Mangel eines Programmsatzes verbindet die Angabe ihrer Namen. Eben Madchen schrieb eine aparte Musik dazu.

Es wird hiermit erneut und eindringlich auf die Gefahr hingewiesen, die das unbedachte Schießen an feindlicher Abwurfmunition an sich selbst und an anderen, nicht deklarierten Personen mit sich bringt. Abgeschossen werden, durch dessen Explosion zum Teil erheblich, zum Teil leicht verletzt. Weiter erlitten zwei polnische Landarbeiter in Straßensheim beim Versuch, den Inhalt einer feindlichen Bombe anzuschauen, teils erhebliche, teils leichtere Brandwunden.

Der Regisseur, der immer Köpfein beweist und nur so dumm in sein Bild laßt, ist Axel von Hammesser. Die französische Marie Dorelle hindert uns, bei ihr an Hochschalder oder gar Gattenmord zu glauben, während uns der Filmbildner Richard Romanowitsch an seiner ganzen Jungfräulichkeit verzweifeln läßt. Demwig Dieckert bringt die Atmosphäre einer Menschlichkeit mit ins Bild. Es sind noch mehr tüchtige Deiser dabei und von Bild. Fox mit Fingerlingsgefühl eingeleitet, der Mangel eines Programmsatzes verbindet die Angabe ihrer Namen. Eben Madchen schrieb eine aparte Musik dazu.

Es wird hiermit erneut und eindringlich auf die Gefahr hingewiesen, die das unbedachte Schießen an feindlicher Abwurfmunition an sich selbst und an anderen, nicht deklarierten Personen mit sich bringt. Abgeschossen werden, durch dessen Explosion zum Teil erheblich, zum Teil leicht verletzt. Weiter erlitten zwei polnische Landarbeiter in Straßensheim beim Versuch, den Inhalt einer feindlichen Bombe anzuschauen, teils erhebliche, teils leichtere Brandwunden.

Der Regisseur, der immer Köpfein beweist und nur so dumm in sein Bild laßt, ist Axel von Hammesser. Die französische Marie Dorelle hindert uns, bei ihr an Hochschalder oder gar Gattenmord zu glauben, während uns der Filmbildner Richard Romanowitsch an seiner ganzen Jungfräulichkeit verzweifeln läßt. Demwig Dieckert bringt die Atmosphäre einer Menschlichkeit mit ins Bild. Es sind noch mehr tüchtige Deiser dabei und von Bild. Fox mit Fingerlingsgefühl eingeleitet, der Mangel eines Programmsatzes verbindet die Angabe ihrer Namen. Eben Madchen schrieb eine aparte Musik dazu.

Es wird hiermit erneut und eindringlich auf die Gefahr hingewiesen, die das unbedachte Schießen an feindlicher Abwurfmunition an sich selbst und an anderen, nicht deklarierten Personen mit sich bringt. Abgeschossen werden, durch dessen Explosion zum Teil erheblich, zum Teil leicht verletzt. Weiter erlitten zwei polnische Landarbeiter in Straßensheim beim Versuch, den Inhalt einer feindlichen Bombe anzuschauen, teils erhebliche, teils leichtere Brandwunden.

Der Regisseur, der immer Köpfein beweist und nur so dumm in sein Bild laßt, ist Axel von Hammesser. Die französische Marie Dorelle hindert uns, bei ihr an Hochschalder oder gar Gattenmord zu glauben, während uns der Filmbildner Richard Romanowitsch an seiner ganzen Jungfräulichkeit verzweifeln läßt. Demwig Dieckert bringt die Atmosphäre einer Menschlichkeit mit ins Bild. Es sind noch mehr tüchtige Deiser dabei und von Bild. Fox mit Fingerlingsgefühl eingeleitet, der Mangel eines Programmsatzes verbindet die Angabe ihrer Namen. Eben Madchen schrieb eine aparte Musik dazu.

Es wird hiermit erneut und eindringlich auf die Gefahr hingewiesen, die das unbedachte Schießen an feindlicher Abwurfmunition an sich selbst und an anderen, nicht deklarierten Personen mit sich bringt. Abgeschossen werden, durch dessen Explosion zum Teil erheblich, zum Teil leicht verletzt. Weiter erlitten zwei polnische Landarbeiter in Straßensheim beim Versuch, den Inhalt einer feindlichen Bombe anzuschauen, teils erhebliche, teils leichtere Brandwunden.

Der Regisseur, der immer Köpfein beweist und nur so dumm in sein Bild laßt, ist Axel von Hammesser. Die französische Marie Dorelle hindert uns, bei ihr an Hochschalder oder gar Gattenmord zu glauben, während uns der Filmbildner Richard Romanowitsch an seiner ganzen Jungfräulichkeit verzweifeln läßt. Demwig Dieckert bringt die Atmosphäre einer Menschlichkeit mit ins Bild. Es sind noch mehr tüchtige Deiser dabei und von Bild. Fox mit Fingerlingsgefühl eingeleitet, der Mangel eines Programmsatzes verbindet die Angabe ihrer Namen. Eben Madchen schrieb eine aparte Musik dazu.

Die Meistersinger von Nürnberg

Im Jahre 1943 mit dem Inhalt von Richard Wagners Meistererzählungen bekanntmachen zu wollen, dürfte auf den ersten Blick ein verkehrtes Unterfangen sein. Dr. Kurt J. Simon erman aus Bremen wagt es doch — und wurde dafür kürzlich bedauert von den zahlreichen Interessenten, die auf die Einladung des Volkshilfswerkes in den Saal der Harmonie gekommen waren. Allerdings hat der Redner nicht nur das, was wir oben über angeführt haben; mit der Inhaltsangabe brachte er die unerschöpflichen Reichtümer des Tageslicht und zeigte auf, was Richard Wagner dabei besonders im Verzen lag. Gedanken, die heute noch ihren unveränderten Wert haben, die uns gerade uns zum literarischen Bekanntheit geworden sind. Die Texte der Musikdramen Wagners sind keine Fiktion, die der Zufall und Gung geschickt hat. Es war dem Dichters Reicht, der das Werk zum Ausdruck wollte, unumgänglich gewesen, eine beliebige Geschichte zu dramatisieren, eine in Volk zu legen. Die Musik selbst dient nur der letzten Verklärung. Wie darf die Melodie an sich den Hörer mit Beschlag belegen. Entschieden bleiben die Voraussetzungen auf der Bühne. Unter diesem Aspekt erzählte der Redner von Hans Sachs, von Stolzing, Erden, Wagner und Beethoven und unterließ, was ihnen von Richard Wagner künstlerisch und weltanschaulich auf die Fänge gelegt wurde. Zur Verlesung gab er auch musikalische Erläuterungen. Ehret eine deutsche Meister, aber besonders Richard Wagner, der den Kampf gegen die verwestliche Kunst als tapferer Streiter aufnahm, der immer an die Nation dachte, der in seinen Meistererzählungen nicht nur die Fortsetzung aufstellte, sondern der das Volk sogar zum wichtigsten Träger der Geschichte machte. Wir hatten schon, daß der Verfasser kürzlich war. —

Blick auf Ludwigshafen

Feiertage am Muttertag. Die Kreisleitung der NSDAP Ludwigshafen veranstaltet am kommenden Sonntag, dem 10. Mai, um 10 Uhr, im großen Saal des Hotel-Ludwigshafen, eine Feiertagefeier für die Ortsgruppen Ludwigshafen, Hemsbach, Reich, Mühl, Süd und Oppau. Die Durchführung dieser Ortsgruppenfeier, besonders der Ritters, sind zu dieser Feiertage herzlich eingeladen. Feiertage des Sängerbundes. Im

